

Remy Chatagny

# Traktoren aus vergangenen Zeiten

Xavier Pilloud,  
Journalist, Freiburg

Bilder (copyright):  
Nicolas Repond, Bulle

Die Leidenschaft des frisch pensionierten Remy Chatagny gehört seiner Sammlung von Traktoren aus vergangenen Zeiten: Sie umfasst mittlerweile über hundert Exemplare aus verschiedenen Epochen und Ländern.



ten haben. Effektiv zu sehen bekommt der Sammler seine Trouvaillen jeweils erst einige Zeit später, wenn sie in der Schweiz ankommen. Erstaunlicherweise ist er aber noch kaum je über den Tisch gezogen worden, ausser beim Kauf eines Lanz Bulldogs aus Kuba: Der teuer bezahlte Traktor aus dem Jahr 1953 kam in einem desolaten Zustand hier an und musste in monatelanger Arbeit restauriert werden. Jetzt aber gehört er zu den Prunkstücken der Sammlung, und Remy Chatagny ist stolz auf dieses Objekt, das noch vor Castros Zeiten nach Kuba importiert worden war!

Für den leidenschaftlichen Sammler gehören Traktoren zum Kulturgut unseres Landes. Im Gegensatz zu den USA, wo man auf Farmen noch viele Generationen von Traktoren nebeneinander findet, werden sie in Europa leider meist schnell durch die jeweils neusten Modelle ersetzt, sodass man die alten Fahrzeuge kaum mehr zu Gesicht bekommt. Wer sich aber für sie interessiert, kann Chatagnys Traktorensammlung aus der Zeit von 1918 bis Ende der 50er-Jahre nach Vereinbarung gerne besichtigen.

Angefangen hat alles 1980 mit einem Steyr-Traktor, den Remy Chatagny zur Bewirtschaftung seines kleinen Waldgrundstücks gekauft hat. Schnell war er fasziniert von diesen Vehikeln mit ihren je nach Marke verschiedenen Motoren und zuweilen kuriosen Zündsystemen. So begann der heute 62-jährige Freiburger, in der Schweiz ausrangierte Traktoren zum Schrottpreis zu kaufen, um sie danach sorgfältig auseinanderzunehmen, alle Teile zu reinigen, wenn nötig auszuwechseln und schliesslich wieder zusammensetzen. Und wenn die Veteranen dann wieder funktionstüchtig sind, fährt er mit ihnen auf den Feldwegen von Corserey herum und freut sich am Knattern ihrer Motoren. Im Laufe der Jahre wuchs Chatagnys Sammlung langsam, aber stetig, und er knüpfte Kontakte mit Traktorenfans überall auf der Welt. So gelangte er in den Besitz seltener Stücke aus dem Ausland, die Vermittler in Argentinien, den USA, Kanada oder sogar Kuba aufgestöbert und ihm zum Kauf angebo-

Remy Chatagny organisiert alle vier bis fünf Jahre die Tractobénichon in Corserey, an der seine Traktoren zu sehen sind ([www.tracto.ch](http://www.tracto.ch)). Dieses Jahr lädt er zudem zur 4. Ausgabe der «Huit heures du Solex» ein (12.–14.9., Anmeldungen unter 079 634 21 24).

